

Der Phönix

Hinata rettet Konoha

Von Rumpelstilzchen

Kapitel 12: Die Herkunft, Königin Moon und die Stolze Ley

Hallo Leute

es tut mir so Leid das es so lange gedauert hat
aber ich wusste erst nicht wie ich weiter schreiben sollte
und hatte auch sehr wenig zeit
da die Schule so wichtig war usw
Aber ich hoffe ihr könnt mir verzeihen
und habt viel Spaß beim lesen.
Eure Jenna

12 Kapitel:

Alle schauten Sasuke erstaunt an. „Was soll das heißen?“, frage Sakura. Sasuke schwieg. Hinata wachte langsam wieder auf, niemand merkte es und Sakura fragte nun etwas lauter. „Verdammt Sasuke was soll das heißen das was in Hinata und Ley wohnt?“ „Das....das ich eine besondere Kraft in mir habe“, sagte Hinata leise und richtete sich auf. „Hinata“, sagte Sasuke leise. Hinata ließ ihn mit einer Handbewegung schweigen. „Es ist in Ordnung Sasuke. Sie hätten es so oder so erfahren.“ Alle schauten Hinata erwartungsvoll an. „Also?“, fragte Shikamaru. Hinata seufzte holte Luft und fing an zu erzählen. „Ich hab euch ja schon die Geschichte über den Phönix erzählt. Das der Phönix sich in einen Mann verwandelt hat weil er sich in eine Frau verliebt hat. Sie wurde von ihm schwanger obwohl sie mit einen anderen Mann verheiratet war. Sie gebar das Kind aber der Ehemann fand heraus das es nicht sein Kind war. Er schrie seine Frau an, verprügelte sie und zum Schluss wollte er sie umbringen.“ Die Mädchen hielten alle die Luft an. Hinata schluckte und erzählte weiter.

„Die Frau rief den Phönix und rannte aus dem Haus. Sie rannte mit ihren Baby, rannte so schnell sie konnte, doch er Mann hetzte seine besten Männer auf sie. Sie kämpfte entschlossen um ihre Kind, um das Kind ihres Geliebten den sie mehr liebte als ihren Ehemann. Da kam der Phönix doch die Frau war schon tödlich verletzt worden. Sie lag auf den Boden, das Kind auf dem Arm.“ Hinata machte eine Pause. Lillian ging zu ihr

und nahm sie in den Arm auch Ruby machte das. Naruto schluckte. *Meine Hinata soll einen Geist in sich tragen aber wieso?* Hinata holte tief Luft.

„Der Phönix kämpfte bis zur Erschöpfung. Er wendete ein Jutsu an indem er die ganzen Männer auf einen Schlag tötete. Danach ging er zu seiner Frau. Er streichelte ihre Wange und sie gab ihm einen Kuss. Sie sagte „Machen wir es für unser Kind.“ Der Phönix nickte, küsste ein letztes Mal seinem Kind auf die Stirn, dann küsste er seine Frau zärtlich und legte die Hand auf die Stirn des Kindes. „Ich werde dich immer lieben meine Tochter“, waren seine letzten Worte. Nach wenigen Minuten waren der Phönix und seine Geliebte verschwunden. Sie waren nun als Seelen im Körper ihrer Tochter und mit diesen Seelen war natürlich auch die Kraft des Phönix und der Frau in sie übergegangen.“

Hinata machte wieder eine Pause. „Hinata wie ging es weiter?“, fragte Neji. „Der Ehemann hörte natürlich von diesem Ereignis. Er ging in den Wald und fand die Tochter des Phönix. Er wollte ihre Macht haben doch um das Kind war ein Schutzschild errichtet. Der Ehemann zog das Kind auf um zu warten bis der Schutzschild verschwand. Doch als der Schutzschild verschwand war die Tochter stärker als der Ehemann und besiegte ihn.“ Damit endete Hinata mit ihrer Geschichte. Es blieb eine weile ruhig. „Hinata wie hieß diese Frau?“, fragte Ino. „Zhila“, antwortete Hinata knapp. „Und woher weißt du die Geschichte so genau?“, fragte Naruto.

Hinata schaute ihn tief in die Augen. Sie blinzelte oft um die Tränen zurück zu halten, dann nahm sie ein Kunai und schnitt sich leicht in den Oberarm. „Hinata!.....“, rief Sakura doch verstummte sofort. Die Wunde verschwand sofort wieder. „Ich weiß es so genau....weil.....weil ich die Tochter des Phönix bin“, sagte sie leise. Alle schauten sie erschrocken an. „WAS?“, schrie Lee. „Hast du nicht gehört was sie gesagt hat?!“, fragte Sasuke etwas wütend. Hinata schüttelte den Kopf. "Sasuke hör auf", sagte sie schwach. "Aber Hinata was ist mit Hanabi?", fragte nun Neji. "Hanabi ist nicht meine Schwester. Sie ist durch eine Affäre von Hirashi entstanden." Neji nickte nun wissend. Naruto der Hinata die ganze Zeit verwundert angeschaut hat fand nun seine Worte wieder. "Hinata dann hast du also auch einen Geist in dir?" Hinata nickte nur. "Und Ley auch?" "Ja Naruto. Ley hat die Hälfte vom Phönix und die andere vom Kuyubi." Alle nickten.

Hinata seufzte. "Da ich euch schon dabei bin euch alles zu erzählen werde ich euch auch von der Mission berichten." Lillian mischte sich nun ein. "Hinata bist du dir sicher?" Hinata nickte nur und fing an zu erzählen. "Ich hab es euch ja schon gesagt. Wir müssen die Schriftrolle und den Stein suchen. Nun wir müssen sie suchen weil auch Akatsuki sie haben wollen." Alle schauten Hinata erschrocken an. "Und wofür?", fragte Shikamaru. "Man braucht diese 2 Sachen um einen Geist aus jemanden zu ziehen. Sie brauchen den Stein und die Schriftrolle weil sie den Phönix haben wollen." Naruto schaute sie geschockt an. "Nur über meine Leiche", rief er. Doch Hinata erzählte weiter. "Ich kam nach Konoha um euch zu hohlen, den ich brauchte euch für diese Mission. Nun muss ich Neji, Tenten, Ino, Shikamaru, Shino, Kiba, und auch dich Ruby nach Konoha schicken." Die Angesprochenen protestierten. "Was? Hinata warum?", fragte Kiba. Er wollte nicht weg von seiner neuen Liebe. "Weil die Akatsuki sich mit Oro und Kiri verbündet haben. Es wird bald zu einem Krieg kommen und Tsunade braucht euch. Immerhin seit ihr die besten Anbu die ich je gesehen habe."

Hinata lächelte ihnen aufmunternd zu und alle nickten betrübt. "Gut", nun wandte sich Hinata an Lee. "Lee du wirst nach Suna gehen. Gaara weiß bescheid du musst ihn bloß mit nach Konoha begleiten. Kann ich mich auf dich verlassen?" Lee salutierte. "Natürlich Hinata."

Hinata lächelte glücklich. "Schön. Ruby ich möchte das du Ley mitnimmst. Ich gebe dir und Shino die volle Verantwortung. Macht ihr das?" "Natürlich Hinata", meinte Shino. "Ja mit meinem ganzen Leben", stimmte Ruby zu. Hinata lächelte glücklich. Sie stand nun langsam auf. "Lillian du wirst auch mitgehen. Du kriegst den Auftrag dort in Konoha alle Chunin auf den Kampf vorzubereiten. Kiba wird dir bestimmt helfen." Lillian schaute sie geschockt an und ging zu ihr. "Hinata ich will aber mit. Ich möchte dich nicht allein lassen. Was ist wenn dir etwas passiert?", fragte sie mit Tränen in den Augen. Hinata legte ihre Hände auf Lillians Gesicht und lächelte leicht. "Mir wird nichts passieren. Ich verspreche es. Aber ich will dich nicht verlieren!" Lillian fing an zu weinen und Hinata nahm sie in den Arm. "Ich hab dich lieb mein Schatz. Bring den Chunin in Konoha richtig kämpfen bei", Hinata lächelte Lillian an und diese lächelte zurück und nickte. Hinata ging zu Ley, hob sie hoch und gab sie Shino. "Pass bitte gut auf sie auf", flüsterte Hinata leise und strich Ley über den Kopf.

Naruto ging nun auch zu Shino und Ruby. Er legte Hinata einen Arm um die Taille. "Shino ich vertraue dir das Leben meiner Tochter an. Wehe wenn ich zurückkomme und ihr fehlt nur ein einziges Haar, dann weißt du ja was passiert." Shino lächelte und nickte. "Keine Sorge Naruto. Ich beschütze sie mit meinem Leben!" Hinata lächelte. "Na dann gehts los. Erfüllt eure Missionen gewissenhaft und passt auf euch auf." Alle nickten und sprangen weg. "Hinata warum bin ich noch da?", hörte man auf einmal Sakura fragen. Hinata drehte sich um. "Ich brauche euch 3. Immerhin seit ihr das berüchtigte Team 7 oder?" Hinata grinste. Sasuke grinste zurück. "Auf mich kannst du dich verlassen Nee-chan." Hinata grinste. "Auf mich auch. Ohne mich machst du nichts", meinte Sakura lächelt. Hinata nickte ihr zu "Danke Sakura, ich weiß das zu schätzen." Naruto legte ihr eine Hand auf die Schultern. "Und auf mich kannst du dich immer verlassen solange ich lebe", sagte er mit zärtlicher Stimme. Hinata hatte Tränen in den Augen. "Vielen Dank. Wir müssen jetzt ins Dorf Leonar. Dort gibt es eine Königin. Königin Moon, sie hat den Stein." "Den Stein die die Akatsuki wollen?", fragte Sakura neugierig. Hinata nickte. Naruto grinste Sasuke an dann Sakura, die beiden grinsten zurück. "Na dann mal los", sagte er aufmunternd. Hinata nickte und sprang weg.

4 Stunden später waren sie am Ziel angekommen. Hinata blieb auf einem Baum stehen. Sie drehte sich zu Team 7 um. "Zieht eure Umhänge an und überlasst mir das reden." Die drei nickten, zogen sich die Umhänger an, sprangen dann auf die Straße und folgten Hinata. Hinata ging zu einem großen rotem Tor und blieb davor stehen. Dort standen 2 Wachen in grüner Rüstung. "Was wollt ihr?", fragte einer davon grimmig. Hinata baute sich in voller Größe auf. "Ich möchte zu Königin Moon. Ich bin Leonora Karym." Sie zog aus dem Umhang eine Medaile hervor auf der eine Fee abgezeichnet war. Die Wachen staunten sie mit offenem Mund an. "Miss Karym willkommen in Leonar. MACHT DAS TOR AUF!", brüllte der Wachmann dem anderen zu. Hinata nickte den Wachmännern zu. "Das ist mein Gefolge ich werde sie mitnehmen", damit ging sie in den Innenhof des Schlosses und wartete bis sich das Tor wieder schloss. Naruto und die anderen nahmen die Kappen ab und schauten

Hinata erstaunt an. "Leonora Karym? Was sollte das?", fragte Sakura verwirrt. Hinata grinste. "Leonora Karym ist die Schwester von Königin Moon. Ich bin gut mit den beiden befreundet und muss nur den Namen Leonora oder Moon sagen, das Medalion zeigen und schon bin ich im Schloss des jenigem." Hinata grinste und ging weiter. Sakura ging neben Hinata her während Naruto neben Sasuke ging.

"Diese Frau ist der hammer!", schwärmte Naruto. "Sie ist so anders als früher." Sasuke grinste seinen besten Freund an und legte ihm freundschaftlich den Arm um die Schulter. "Kenn ich. Sakura ist auch total anders aber sie ist richtig so wie sie ist." Naruto grinste ihn breit an. "Sie hat es dir richtig angetan hab ich recht?" "Oh ja, aber wie." Beide fingen an zu lachen. Nachdem sie fertig waren fragte Sasuke Naruto. "Und wie ist es mit Hinata?" "Naja Hinata hat viele Geheimnisse und viele neue Seiten die ich entdecke. Es ist schwer das gebe ich zu aber sie und Ley sind es mir wert." Sasuke lächelte glücklich. "Da bin ich froh. Du brauchst keine Angst haben. Wie du schon sagtest, Hinata hat sich sehr verändert. Sie ist stärker als ich und das will schon was heißen." Naruto grinste frech. "Klar nun sind Hinata und ich die Stärksten und wenn du sie nur einmal verletzt, blüht dir böses." Sasuke schaute ihn erst erstaunt an lächelte dann aber sampft. "Und ich hoffe auch das du gut auf sie aufpasst. Sie ist meine kleine Schwester sozusagen." Naruto nickte. "Willkommen in der Familie Schwager", sagte Naruto lachend. Sasuke stimmte mit ein und somit folgten sie wieder Hinata und Sakura.

Hinata führte sie in einen großen Ballsaal. "Gut wir sind da. Also wie ich schon sagte ich rede." Alle nickten und Hinata machte die Tür auf. Dort sah man einen Thron auf den eine wunderschöne Frau saß. Sie hatte langes hellblondes Haar und himmelsblaue Augen. Ihr Hals war mit einer teuren Kette bedeckt und sie hatte auch ein wunderschönes blaues Kleid an. Die Frau stand auf und lächelte Hinata zu. "Hinata mein Engel. Schön dich zu sehen, ich habe dich vermisst." Hinata lächelte ging zur Frau und nahm sie in die Arme. "Ich dich auch Moon." Moon lächelte und schaute zu Naruto, Sasuke und Sakura. "Wer sind die?" Hinata drehte sich zu ihren Freunden um. "Das.....ist mein Ehemann Naruto Uzumaki. Und die anderen zwei sind Sakura und Sasuke Uch....Uzumaki. Sasuke ist der Bruder von Naruto, ich habe sie mitgebracht damit ich nicht so alleine bin." Hina sah die erstaunten Gesichter ihrer Freunde und schaute sie mit einem mahnenden Blick an. Moon lächelte und nickte den 3 zu. "Freut mich euch kennen zu lernen. Hinata am besten du bringst sie in die Zimmer und dann möchte ich dich unter 4 Augen sprechen", die letzten Worte flüsterte sie Hinata zu. "Gut ich wollte nämlich auch mit dir reden", damit wandte sie sich um, henkte sich bei Naruto ein und ging mit ihnen aus dem Saal. Als die Tür zuviel fing Sakura Hinata auszufragen. "Warum sagtest du das Naruto dein Ehemann ist, das ich mit Sasuke verheiratet bin und das Sasuke Narutos Bruder ist?" Sakura war rot angelaufen als sie das mit ihr und Sasuke sagte. Hinata schaute sie nicht an sondern ging eine große Treppe hoch. "Ich musste es sagen. Moon ist eine sehr eigensinnige Frau. Wenn ein Mann hier alleine oder als Singel aufkreuzt wird er von ihr verschlungen und dann kommt er aus diesem Schloss nicht mehr heraus. Sie verzaubert ihn sozusagen damit der Mann sie liebt und verführt."

Naruto schaute Hinata erstaunt an. *Dann hat sie das wegen uns gemacht?* Sasuke schaute genau so dankbar aus wie Naruto. Hinata führte Sasuke und Sakura in ein Zimmer. "So das ist euer Reich", sagte sie grinsend. "Macht keinen Unsinn und wenn

was ist nur zu mir oder Naruto gehen wir sind im Zimmer gegenüber." Damit ging sie mit Naruto ins andere Zimmer und schoss die Tür hinter sich. Naruto drehte sich zu ihr und legte seine Hände auf ihre Hüften. "Ich danke dir." Hinata schaute in sein Gesicht und lächelte. "Ich lass dich mir doch nicht wegnehmen", sagte sie ernst. "Und darüber bin ich froh", sagte Naruto sampft und gab ihr einen zärtlichen Kuss. Hinata lächelte und erwiderte den Kuss. Sie standen einige Minuten da und küssten sich bis Hinata sich sampft löste. "Ich muss zu Moon. Verlasse nicht das Zimmer es sei den du gehst zu unserm Turtelpaar", lächelte Hinata, ging zur Tür, öffnete sie und ging wieder in den Ballsaal.

Währendessen in Konoha:

"Was soll das heißen? Hinata ist nicht da?", fragte Tsunade verwirrt. Shino und Ruby standen nur noch im Büro. Als sie ankamen hatten die anderen Tsunade schon alles berichtet und waren sofort an die Arbeit gegangen die ihnen Hinata beauftragt hatte. Nun stand Shino mit Ley, die noch schlief, im Arm vor Tsunade. "Wie ich es schon sagte Hokage. Sie ist mit Naruto, Sasuke und Sakura auf den Weg zum Königreich Leonar. Dort werden sie den Stein des Lichtes hohlen bevor es Akatsuki macht", erklärte Ruby ruhig. Tsunade schaute zu Jirayia und wieder zu Ruby. "In Ordnung und wer ist die Kleine?", fragte Jirayia. Shino grinste. "Das ist Honey oder eher Ley. Sie ist die Tochter von Hinata und Naruto." Tsunade und Jirayia klappte der Kinnladen bis zum Boden. "WAAS! Hinata hat eine Tochter?", fragte Tsunade geschockt. "Naruto hat eine Tochter?", fragte Jirayia nach. Durch den Lärm wachte Ley nun auf und schaute sich um. "Ruby wo sind wir?", fragte sie leise. "Wir sind in Konoha, Liebling. In der Heimat deiner Eltern." Ley nickte und hockte sich auf Shinos Armen hin. Sie legte den Kopf schief und musterte den Hokage und ihre Mann. "Du bist die alte Oma und du er alte Opa von der mir Papa erzählt hat." Tsunade schaute erst die Kleine erstaunt an dann bildete sich eine Nervfallte auf ihrer Stirn. "Wir brauchen nicht besorgt sein. Sie hat anscheinend den Charakter von ihrem Vater geerbt", sagte sie gepresst. Jirayia lachte. "Sei doch froh", er ging zu Ley und streichelt ihr übers Haar. "Schön dich kennen zu lernen Prinzessin." Ley kicherte und schaute sich dann aber um. "Onkel Shino wo ist Kiara?" Ruby lächelte und zeigte auf einen Sessel. "Da!" Ley ginste, sprang von Shinos Arm, rannte zum Sessel und nahm Kiara in den Arm. "Mama und Papa sind aber nicht da", stellte die Kleine fest. Shino schüttelte den Kopf. "Nein Ley sie sind....." "Auf Mission ich weiß. Ich mach mir auch keine Sorgen immerhin ist ja Mama bei Papa." Alle fingen an zu lachen. "Oh ja Naruto braucht schutz", kicherte Tsunade. Sie stand auf, ging zu Ley und nahm sie in den Arm. "Aber weißt du was? Deine Eltern sind die stärksten Ninja die ich je gesehen habe und die Liebe ist stärker als das Böse. Daran musst du immer denken Ley. Deine Eltern sind nur so stark weil sie beide ein riesengroßes Herz haben." Ley nickte. "Ich weiß und ich bin stolz darauf." Alle lächelten.

So ich hoffe es hat euch gefallen
ich weiß das dieses Kapitel schrecklich ist
aber ich habe gerade einfach zu viel im Kopf
würde mich nicht wundern wenn ich keine Kommis bekommen würde
aber ich hoffe das nächste wird besser

ich verspreche es euch
Eure Jenna